

Vereinigte Hutfabriken Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, St. Agatha 26—28.

Vorstand: Jacob Straus, Adolf Bothe, S. Goldberg, Ad. Klipstein, Jul. Alexander, Köln; Philipp Cahn, Mülheim-Ruhr.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Heinz Frank, Dr. Max Goldberg, Alfred Isay.

Gegründet: 31./1. 1922; eingetr. 3./3. 1922. Firma lautete bis 25./3. 1927: Löwenstern & Straus A.-G., dann bis 5./1. 1932: Löwenstern & Straus, Goldberg & Klipstein, Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung von Putz- und Modewaren sowie der Großhandel in diesen Waren und sonstigen verwandten Artikeln, insbesondere die Fortführung der bisher unter den Firmen „Löwenstern & Straus“, Köln, und „Goldberg & Klipstein“, Köln, betriebenen Unternehmen.

Kapital: 300 000 RM in 2000 Akt. zu 100 RM und 100 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 1 500 000 M, übern. von den Gründern zu 100 %, erhöht 1922 um 1 500 000 M in 1500 Akt. zu 1000 M. —

Lt. G.-V. vom 25./11. 1924 Umstell. von 3 Mill. M auf 300 000 RM in 3000 Aktien zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 11./11. 1926 Herabsetz. des A.-K. um 100 000 RM durch Zusammenleg. im Verh. 3 : 2. — Lt. G.-V. v. 25./3. 1927 erhöht um 100 000 RM in Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 27./1. — Stimmrecht: Je 100 RM = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Immobilien u. Einricht. 330 266, Außenstände 327 832, Barwerte 73 430, Waren 125 268, Vortrag 34 694, Verlust 1394. — Passiva: A.-K. 300 000, gesetzl. R.-F. 30 000, Hyp. 221 414, Kreditoren 341 471. Sa. 892 885 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 34 694, Gehälter, Steuern, soziale Unkosten usw. 337 862. — Kredit: Warengewinn 336 468, Saldo 36 088. Sa. 372 556 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Köln: Commerz- u. Privat-Bank.

Wollstoff-Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Brückenstraße 15.

Vorstand: Willy Kobert.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Marcus Birnbaum, Berlin; Herm. Kahn, Köln; Bankier Dr. Isi Kahn, Berlin.

Gegründet: 9./11. 1923; eingetr. 18./12. 1923.

Zweck: Handel mit Halb- und Fertigwaren aus Wollstoff, insbesond. Vertrieb von wollenen und halb-wollenen Kleiderstoffen sowie von verwandten Artikeln aller Art.

Kapital: 100 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 Md. M in 1 Mill. Aktien zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 110 %; umgestellt auf 12 000 RM u. erhöht um 138 000 RM, zu pari begeben. — Lt. G.-V. v. 22./11. 1926 Herabsetz. auf 50 000 RM u. Wiedererhöhung

um 50 000 RM durch Ausgabe von 500 Akt. zu 100 RM zum Kurse von 102 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Debitoren 512 286, Geldkonten 11 712, Utensilien 5000, Waren 129 603, Verlust 39 370, (Avale 293 000. — Passiva: A.-K. 100 000, Kreditoren 458 817, Bankschulden 9266, Delkr.-F. 129 888, (Avale 293 000). Sa. 697 971 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen u. Rückstellungen 85 000 RM. — Kredit: Warenkonto 45 629, Verlust 39 370. Sa. 85 000 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Akt.-Ges. für Kurz- u. Wollwaren in Liqu., Königsberg i. Pr.

Durch Beschluß der G.-V. vom 22./2. 1930 ist die Ges. aufgelöst. Liquidator: Kaufmann Julius Oppen-

heimer, Wuppertal-Elberfeld. Nach Beendigung der Liqu. wurde die Firma am 11./1. 1933 gelöscht.

Königsberger Segeltuchwaren- und Flaggenfabrik, J. E. W. Hellgardt, Aktiengesellschaft.

Sitz in Königsberg i. Pr., Lizenstraße 5.

Vorstand: Gen.-Konsul W. Hellgardt, Paul Hellgardt, Walter Glagau.

Aufsichtsrat: Fabrikdir. Dr.-Ing. Erich Bieske, Oberstleutnant a. D. Robert Kilburger, Dipl.-Ing. Erich Fechter, Königsberg i. Pr.

Gegründet: 12./8. 1923; eingetragen 6./10. 1923.

Zweck: Anfertigung und Handel von Segeltuchwaren, Flaggen und ähnlichen Artikeln und zu diesem Zweck Uebernahme und Fortführung des Geschäfts der offenen Handelsges. Königsberger Segeltuchwaren- und Flaggenfabrik J. E. W. Hellgardt, Königsberg i. Pr.

Kapital: 60 000 RM in 600 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 10 Mill. M in 1000 Akt. zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu pari. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 5./2. 1925 von 10 Mill. M auf 60 000 Reichsmark durch Umwert. des Akt.-Nennbetrags von

10 000 M auf 60 RM. Die Akt. zu 60 RM wurden lt. G.-V. v. 17./7. 1930 in Akt. zu 100 RM umgetauscht.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück nach Abschreib. 41 180, Maschinen-, Utensilien- u. Autokonto 15 056, Kasse, Postscheck- u. Bankguthaben 1299, Forderungen 43 109, Warenbestand 51 681, Verlust 1932 11 493. — Passiva: A.-K. 60 000, Hyp. 29 325, R.-F. 6500, Bank- und Warenaufschulden 41 185, Erneuerungs- und Delkr. 26 808. Sa. 163 818 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Geschäftsunkosten 66 741, Abschreib. 3658, Warenrohgewinn 58 906, Verlust 1932 11 493. Sa. 70 399 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

*Trikotagenfabrik Doppelmoppel Aktiengesellschaft.

Sitz in Köthensdorf-Reitzenhain i. Sa.

Vorstand: Paul Denk, Köthensdorf-Reitzenhain; Georg Claessen, Lichtenstein-Callnberg.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Ewald Raaz, Berlin;

Fabrikant Ludwig Stern, Stuttgart; Rechtsanwalt Dr. Kurt Wuthenau, Chemnitz; Kaufmann Curt Altmann, Lichtenstein-Callnberg.